

## Inhalt

\*1900 bis 1918: Ein Jahrhundert beginnt - Darmstädter Tempelkunst - Fortschritt auf neuen Bahnen - Villa und Landhaus - Wege der Reform - Zyklopenstil - Modernisierung der Städte - Veredelung der Arbeit

1918 bis 1933: Mangelan Obdach - Wenn Hoffnungen bauen - Bis in die Wolken hinauf - Bauhaus und andere - Wir lernen Esperanto - Befreites Wohnen - Weltstadt Berlin - Variationen der Moderne - Architektur in der Krise

1933 bis 1945: Aufruf der Kulturschaffenden - Germanische Tektonik - NS-Moderne - Festung Europa - Architekten im Exil

1945 bis 1970: Keine Stunde Null - Umgang mit Ruinen - Strategien des Wiederaufbaus - Blick nach draussen - Reise nach Moskau - Happy Fifties - Wettstreit der Systeme - Das Seiende und das Wesende - Bauen für die grosse Zahl - Gerüste des Lebens - Starke Signale

1970 bis 1989: Der Mensch braucht eine andere Stadt - Technische Gestalt - Rückkehr in die Städte - Postmoderne Spiele - Hochhaus-City

1989 bis heute: Wieder vereinigt - Hauptstadt der Deutschen - Import und Export - Einfach oder schwierig - S, M, L, XL - Ökologisch bauen - Was bleibt und was sich ändert

## Author Info

Der Architekturhistoriker Wolfgang Pehnt, Jahrgang 1931, lebt in Köln und lehrt Baugeschichte an der Ruhr-Universität Bochum. Er hat zahlreiche Arbeiten zur Architekturgeschichte der Moderne veröffentlicht und Monographien über Baumeister wie Gottfried Böhm, Rudolf Schwarz und Karljosef Schattner geschrieben; er war Autor bei der Propyläen-Kunstgeschichte und Mitarbeiter von Fachzeitschriften, Katalogbüchern, Tageszeitungen und Rundfunkanstalten. Sein in vier Sprachen übersetztes Buch >Die Architektur

des Expressionismus< gilt als Standardwerk. Die Fachzeitschrift >Die Bauwelt< beschrieb es als >opus maximum<, die Wochenzeitschrift >Die Zeit< als einen >literarischen Glücksfall<. >Pehnt, als Bauhistoriker und Architekturkritiker gleichermassen profiliert, beherrscht wie kaum ein anderer die hohe Kunst, Architektur in Sprache zu übersetzen<, fand die >Neue Zürcher Zeitung<. Professor Pehnt ist Mitglied der Akademie der Künste in Berlin und der Bayerischen Akademie der Schönen Künste in München. Er wurde unter anderem mit dem Kritikerpreis des Bundes Deutscher Architekten, dem Erich-Schelling-Preis für Architekturtheorie und dem Fritz-Schumacher-Preis ausgezeichnet.